



SEMINARPROGRAMM

Betriebliche Gesundheit und Prävention 2025 2. Halbjahr



Stand Mai 2025





Unser Seminarprogramm 2025

Alle Seminare sind rezertifizierungsg geeignet.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Seite

Die Führungskraft ist eine Arbeitsbedingung, aber kein Schreibtisch	02.07.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	7
Der Elefant im BEM – Heikle Themen richtig ansprechen	30.07.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	8
Starke BEM-Berater*innen – Dank Training des Erholungsmuskels	21.08.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	9
MENO-Fit: Mitarbeiterinnen in den Wechseljahren unterstützen	03.09.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	10
Vertieft: Neurodiversität	18.09.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	11
Ich sehe was, was Du nicht siehst - Das Unbewusste im Beratungsgespräch hilfreich nutzen	23.09.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	12
Heikle Gespräche sicher führen: Strategien für sichere und beziehungswahrende Kontakte	29.09.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	13
Das resiliente Unternehmen - Überleben in krisenbehafteten Zeiten	06.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	14
Die Vielfalt systemischen Fragens – ein Spaziergang durch die Welt systemischer Fragetechniken	16.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	15
CHANGE Fit: Für mehr Widerstandskraft im Wandel	05.11.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	16
Coachingkompetenz: Für einen gelingenden BEM-Prozess	06.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	17
Rollenklärung - Zwischen Rollenverständnis und Aufgabenklärung	13.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	18
Selbst- und Fremdbild in der Beratung- Selbsterkenntnis und Eigenverantwortung bei unseren Klient*innen fördern	25.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	19
Auf dünnem Eis – Kommunikation mit psychisch Erkrankten	02.12.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	20
Grenzenlos erfolgreich - Der Weg zur persönlichen Stärke	04.12.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	21





Unser Seminarprogramm 2025

Alle Seminare sind rezertifizierungsg geeignet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Seite

Gut zu wissen: Wie funktioniert die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen?	Immer auf Anfrage	23
BGM grundlegend: Begriffsklärung, strategisches Vorgehen und gesundheitsförderliche Impulse	Immer auf Anfrage	24
Achtsamkeit als Perspektivwechsel	25.09.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	25
Ruhe da oben! - Mentalstrategien für einen freien Kopf	09.10.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	26
Schlaf gut – berate besser! Warum Erholung essenziell ist	21.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	27
Stress raus, Blutdruck runter - Entspannung gezielt nutzen	20.11.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	28
Digitales Gleichgewicht – die Kunst des Abschaltens	11.12.2025, 09.00 – 12.30 Uhr	29

Online-Qualifizierung

„Fachberater*in für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz“

Modul 1: Psychische Gesundheit	07.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	31
Modul 2: Betriebliche Strukturen zur Prävention	13.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 3: Arbeitsschutz & psychische Gesundheit	14.10.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 4: Analysemethoden I	04.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 5: Analysemethoden II	05.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	
Modul 6: Maßnahmen und Evaluation	11.11.2025, 09.00 – 16.30 Uhr	





Unser Seminarprogramm 2025

Alle Seminare sind rezertifizierungsg geeignet.

Informationen

Allgemeine Geschäftsbedingungen & Datenschutzinformationen

Seite

32





ANMELDUNG & KONTAKT

Betriebliches Gesundheitsmanagement in der FAW
E-Mail: bgm@faw.de ▪ Telefon: 040 / 23 88 049 21
Weitere Angebote finden Sie unter: <http://www.faw-bgm.de>

Hiermit melde ich mich verbindlich und kostenpflichtig für folgendes Angebot an:

- Ort:** **In Präsenz oder in virtueller Umsetzung** (Online bzw. Telefon). Sie benötigen hierfür einen Computer mit Internetanschluss und ein Telefon. Ausführliche Hinweise folgen nach Ihrer Anmeldung.
- Kosten:** Für 3,5- bzw. 7-stündige Seminare fallen Kosten in Höhe von €180,- bzw. € 330,- an.
Optional zu Seminaren hinzubuchbar: Einstündiges individuelles Coaching zum Transfer in die persönliche Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.. Für unsere Trainings-Reihen fallen Kosten in Höhe von € 375,- bzw. € 450,- an.

Persönliche Angaben

Name, Vorname

Arbeitgeber

Anschrift

Rechnungsanschrift

☐ bitte senden Sie die Rechnung per Mail an: _____

Telefon

E-Mail

Leitweg-ID

- ☐ **Ich habe die AGB (Stand 01.01.2019) und die Datenschutzinformationen zur Kenntnis genommen.**
- ☐ Ich nutze das Seminar für die CDMP-Rezertifizierung.
- ☐ Ich bin bereits Kunde der FAW gGmbH (10% Rabatt auf ausgewählte Angebote).
- ☐ Bitte informieren Sie mich auch künftig über aktuelle Angebote der FAW gGmbH.

Sobald Ihnen eine Anmeldebestätigung vorliegt, ist Ihr Platz verbindlich reserviert. Die FAW behält sich eine Absage der Seminare bei zu geringer Teilnehmerzahl vor. Die Rechnungsstellung erfolgt an o. g. Adresse. Hinsichtlich der Stornierungsbedingungen beachten Sie bitte unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Privat- und Firmenkunden** und **Datenschutzinformationen**.

Ort / Datum

Unterschrift





BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGS MANAGEMENT





DIE FÜHRUNGSKRAFT IST EINE ARBEITSBEDINGUNG, ABER KEIN SCHREIBTISCH

Führungskräfte sind eine Arbeitsbedingung für ihre Beschäftigten. Genauso wie dem Lärm im Großraumbüro oder der nicht funktionierenden Technik können sich Mitarbeitende dem Einfluss ihrer Führungskraft nicht entziehen. Aber anders als der nicht höhenverstellbare Schreibtisch kann sie nicht einfach ausgetauscht werden. Fehlendes Vertrauen und eine unterkühlte Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten erschwert das BEM und verhindern bisweilen gute Lösungen und die Umsetzung von Maßnahmen. Der Ärger über das Verhalten der Führungskraft oder offene Konflikte mit ihr führen auch nach der Arbeitszeit zu inneren Diskussionen mit ihr und verschlechtern so die Regenerationsfähigkeit der Beschäftigten.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Dieses Seminar richtet den Blick auf die Führungskräfte, die immer - direkt oder indirekt - Einfluss auf das BEM-Verfahren haben. Wir schauen auf die wissenschaftlichen Belege für die Wirkung von Führungskräften auf die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden, auf die Besonderheiten dieser Beziehung und die Gesundheitsförderlichkeit der verschiedenen Führungsstile. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen entwickeln wir Ideen für die Einbindung der Führungskraft im BEM-Verfahren bei einer schwierigen Beziehung zwischen Mitarbeiter*in und Führungskraft.

Kurzgefasst:

- ▲ Einfluss der Führungskraft auf die Gesundheit von Mitarbeiter*innen
- ▲ Der psychologische Vertrag
- ▲ Einbindung der Führungskraft im BEM

Referentin Nadine Menard, Dipl.-Psychologin, CDMP

Termin & Ort 02.07.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





DER ELEFANT IM BEM – Heikle Themen richtig ansprechen

Viele von uns haben das schon erlebt: Man muss etwas Unangenehmes mit jemanden thematisieren, aber man traut sich nicht. Verletze ich den anderen? Wird man wütend auf mich sein? Wie wird das Verhältnis danach sein? Und gleichzeitig haben wir die Erfahrung gemacht, dass Vermeidung und Aufschieben Probleme wachsen und gefährlicher werden lässt. Brisant wird dies im Arbeitskontext. Schließlich geht es hier nicht nur um den guten Ruf, sondern womöglich auch um die berufliche Existenz. Mitarbeiter*innen mit einer verdeckten Suchterkrankung sind hier ein gutes Beispiel. Aber auch in Teams kommt es vor, dass störende Themen (z.B. mangelnde Arbeitsleistung und unfaire Aufgabenverteilung) nicht angesprochen werden – bis der Kessel explodiert.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Diesen Fragen widmen wir uns im Seminar: Welche Funktion hat das Wegschauen und Nichtansprechen? Und was hat das mit meinen eigenen Ängsten zu tun? Warum werden Probleme größer, wenn man sie nicht anspricht? Was ist mit der „Wahrheit“ gewonnen? Wie bereite ich mich auf ein unangenehmes Gespräch vor? Wie führe ich ein unangenehmes Gespräch im Kontext der Arbeit durch und welche Besonderheiten sind dabei zu beachten?

Kurzgefasst:

- ▲ Selbsteinschätzung und Einschätzung des Gegenübers
- ▲ Austausch von Erfahrungswerten im kollegialen Austausch
- ▲ Vermittlung von Bausteinen zwecks Vorbereitung und Gesprächsführung

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 30.07.2025 09.00 – 12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





STARKE BEM-BERATER*INNEN – Dank Training des Erholungsmuskels

Die Beratung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) erfordert nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch eine starke innere Haltung. BEM-Fallbegleiter*innen und Berater*innen stehen oft vor herausfordernden Gesprächen, komplexen Fällen und hohen Erwartungen – sei es von Mitarbeitenden, Führungskräften oder dem Unternehmen selbst. Umso wichtiger ist es, mit Belastungen bewusst umzugehen, die eigene Resilienz zu stärken und Stress kompetent zu bewältigen.

Dieses Seminar bietet praxisnahe Impulse für den Umgang mit stressbelasteten Situationen und unterstützt dabei, mit mehr Klarheit, Gelassenheit und innerer Stabilität zu beraten. Wir werfen einen Blick darauf, die eigenen persönlichen Stressmuster zu erkennen und gezielt Strategien zu entwickeln, um Belastungen besser zu begegnen. Wir beleuchten Kaluzas Konzept der „Stress-Trias“ und erarbeiten praxistaugliche Methoden zur Stressbewältigung. Denn nur wer selbst stabil bleibt, kann auch andere wirkungsvoll begleiten.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst. Diesen Fragen widmen wir uns im Seminar:

- ▲ Die Stress-Trias: Stress im BEM-Kontext verstehen
- ▲ Individuelle Stressverstärker erkennen und entschärfen
- ▲ Praktische Techniken zur Stressbewältigung: Von Achtsamkeit bis Ressourcenarbeit
- ▲ Resilienz und Selbstfürsorge als Grundlage für eine authentische und wirkungsvolle BEM-Beratung

Referentin Saskia Baumgärtel

Termin & Ort 21.08.2025, 09.00 – 12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





MENO-FIT: Mitarbeiterinnen in den Wechseljahren unterstützen

Demographie und Frauenanteil sind aktuelle Themen unserer Zeit. Die Menopause hingegen scheint ein Tabu zu sein, doch ist sie eine lebensverändernde Übergangszeit für Frauen, die oft von körperlichen und emotionalen Veränderungen begleitet wird. Dies kann z.B. zu Schlafstörungen, Gewichtszunahme, Hitzewallungen, Energielosigkeit und Depressionen führen, welche den Arbeits- und Familienalltag stark beeinträchtigen.

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, um Belastungsfaktoren der Menopause zu erkennen und betroffene Frauen unterstützen zu können.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Wissen zur Menopause, zur Gesundheit von Frauen und zur psychischen Widerstandsfähigkeit
- ▲ Hormon- und Zykluswissen in Zeiten des hormonellen Wandels
- ▲ Praktische Strategien und Werkzeuge zur Bewältigung der Menopause
- ▲ Wissen über Anlaufstellen zur Selbststärkung für betroffene Frauen
- ▲ Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit
- ▲ Unterstützungsmöglichkeiten im Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▲ Diskussion und Erfahrungsaustausch über Best Practices

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coach

Termin & Ort 03.09.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





VERTIEFT: Neurodiversität am Arbeitsplatz

Wenn Zusammenarbeit, Aufgaben und Prozesse in Unternehmen nur aus (neurologischen) Mehrheitsperspektiven betrachtet werden, wird schnell übersehen, dass manche Menschen gar nicht immer gut mitkommen. Diversität und Inklusion meint auch, offen zu sein dafür, dass, was für viele selbstverständlich und einfach ist, für einige schwieriger, anstrengend bis unmöglich sein kann. Neurodiversität ist komplex und erfordert die Bereitschaft, sich kritisch mit eigenen Vorannahmen auseinanderzusetzen. Es braucht Offenheit und Verständnis dafür, dass Menschen unterschiedlich wahrnehmen, denken und handeln und dass daraus sowohl verschiedene Bedürfnisse als auch wertvolle Perspektiven und Fähigkeiten resultieren.

Neurologische Vielfalt zu fördern, erfordert Arbeitsbedingungen, die dabei helfen, individuelle Potentiale jeder Person zu entfalten. Aufgeschlossenheit dafür, zusammen neue Wege zu finden, Arbeit zu gestalten

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Führungskräfte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen, die das Grundlagenseminar besucht oder Grundlagenwissen haben.

Nach einer kurzen Wiederholung vertiefen wir die Themen aus dem Basisseminar und blicken besonders auf:

- ▲ Vorbereitung und Durchführung von BEM-Gesprächen
- ▲ Sprechen über Neurodivergenz
- ▲ Außen- und Innenperspektive
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Anja Pieper, Diversity- und Anti-Bias-Trainerin und Coach

Termin & Ort 18.09.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST - Das Unbewusste im Beratungsgespräch hilfreich nutzen

Frau Meier sitzt während der Gespräche immer auf der vorderen Stuhlkante, behält stets ihre Jacke auf dem Schoß und lehnt Kaffee, Wasser, Tee mit den Worten „Ich brauche nichts“ ab. Sie schaut immer wieder auf ihre Uhr. Ihre Antworten sind kurz und knapp, kein Wort zu viel. Es entwickelt sich regelmäßig eine Art „Frage-Antwort-Spiel“.

Thema

Es kommt vor, dass uns Führungs- oder Beratungsprozesse ratlos machen, ohne dass wir so recht wissen warum und was eine gute Lösung sein könnte. In solchen Fällen kann es hilfreich sein, für einen Moment die rein rationale Ebene zu verlassen und den Fokus auf weniger offensichtliche, intuitive - also unbewusste Aspekte der Beziehungsdynamik zu lenken. Denn während sich unser Verstand von bisherigen Erfahrungen, Annahmen und Vorurteilen (ab-)lenken lässt, hält unser Unbewusstes oft erfrischend neue Erkenntnisse für uns parat.

In diesem Seminar bekommen die Teilnehmenden eine gute Idee davon, wie sie sich Zugang zu einer solchen neuen Perspektive verschaffen können, um aus eingefahrenen und blockierten Denkmustern auszusteigen. Ziel dieses Seminars ist es, neue Perspektiven und Lösungen für verzwickte Führungs- und Beratungssituationen zu entwickeln.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen mit einem hohen Maß an Reflexionsbereitschaft.

Zielgruppe

Inhalt:

Inhalte

- ▲ Handlicher theoretischer Überblick über das Konzept des Unbewussten von der Psychoanalyse zur systemischen Theorie
- ▲ Einsatzmöglichkeiten in der Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung
- ▲ Praktische Übungen wie z.B. „Passives Zuhören“
- ▲ Konkretes Erproben anhand eigener Fallbeispiele der Seminarteilnehmenden

Referentin Melanie Brauck,
Diplom Psychologin
Termin & Ort 23.09.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 € pro Person

Kontakt
FAW gGmbH
Maike Buchholz
Fon: 040 280066 40
maike.buchholz@faw.de

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.





HEIKLE GESPRÄCHE SICHER FÜHREN - Strategien für sichere und beziehungswahrende Kontakte

In der Kommunikation im Kollegenkreis oder mit BEM-Berechtigten müssen immer wieder Themen angesprochen werden, bei denen wir befürchten, der anderen Person zu nah zu treten: das beginnt bei Gerüchen, geht über Minderleistung und Konflikte bis zu psychischen Auffälligkeiten. Bei vielen Menschen führt dies zu Unsicherheiten; sie fürchten, ihrem Gegenüber zu verletzen, die Beziehung zu gefährden oder sich selber in unangenehme Situationen zu bringen. So meiden wir lieber das Gespräch und belassen es bei eigenem, oder geteiltem Unwohlsein, was allzu oft eine Verstärkung des Problems nach sich zieht. Lernen Sie zwischenmenschliche Barrieren zu verstehen, sowohl auf der eigenen als auch auf der gegenüberliegenden Seite, und erfahren Sie, wie Sie die Hürden für eine angemessene Problemansprache überwinden. Dazu wird ein kurzer Gesprächsleitfaden erprobt und individuell an die eigene Sprache und Position angepasst.

Ziel ist der Gewinn von Souveränität und Mut in der offenen und wohlwollenden Ansprache von heiklen Themen. Erkennen Sie, welche Gespräche online möglich sind und wann ein persönliches Gespräch unabdingbar ist.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte:

- ▲ Strategien für sichere und beziehungswahrende Situationen
- ▲ Formulierungshilfen für den Einstieg
- ▲ Klarheit schaffen
- ▲ Wann ist ein Gespräch unter vier Augen notwendig?
- ▲ Welche Gespräche müssen von Vorgesetzten geführt werden?
- ▲ Tipps für Online-Gespräche
- ▲ Stolperfallen oder wie Sie elegant stolpern
- ▲ Kleiner Gesprächsleitfaden

Referentin Elke Schicke, Diplom-Psychologin,
Termin & Ort 29.09.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maike Buchholz
Fon: 040 280066 40
maike.buchholz@faw.de





DAS RESILIENTE UNTERNEHMEN – Überleben in krisenbehafteten Zeiten

In einer Welt, die von ständigem Wandel und unvorhersehbaren Herausforderungen geprägt ist, ist Resilienz der Schlüssel zum Erfolg – nicht nur für die Mitarbeiter*innen sondern auch für Organisationen! Die Resilienz der Mitarbeitenden wird im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung oft und gerne gefördert und gestärkt. Aber wie sieht es eigentlich mit dem Unternehmen aus in dem die Mitarbeiter*innen arbeiten? Ist das Unternehmen resilient und widerstandsfähig? Resiliente Unternehmen zeichnen sich durch die Fähigkeit aus, sich flexibel und effektiv auf Herausforderungen einzustellen und alle Arten von Krisen zu bewältigen. Dies hat auch Einfluss auf die dort arbeitenden Menschen. Wie lässt sich diese organisationale Resilienz fördern? Lernen Sie in diesem Workshop Resilienzanalysetools kennen und Maßnahmen, wie die Widerstandskraft eines Unternehmens gefördert und langfristig gestärkt werden kann, um es zu einem einer/m wahren Überlebenskünstler*in in vulnerablen und krisenbehafteten Zeiten zu machen. Erhalten Sie neue Impulse und entwickeln Sie konkrete Maßnahmen um Ihr Unternehmen für die Zukunft zu stärken.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), BGM-Beauftragte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte:

- ▲ Einführung in den Begriff der Resilienz und seine historische Entwicklung
- ▲ Vorstellung des RS34-Fragebogens zur Bewertung der Resilienz bei Mitarbeiter*innen sowie des Resilienz-TÜV zur Resilienzanalyse im Betrieb
- ▲ Vertiefende Betrachtung der sieben Säulen und Schlüssel, die die Resilienz von Unternehmen und Mitarbeitenden stärken
- ▲ Was macht ein resilientes Unternehmen aus? Identifizierung und Diskussion der Merkmale und Charakteristika, die ein Unternehmen als resilient auszeichnen.
- ▲ Praktische Ansätze, Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Resilienz im Unternehmen

Referentin Finja Sandhop
Gesundheitswissenschaftlerin, CDMP, Fachkraft für Arbeitssicherheit
Termin & Ort 06.10.2025 09:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





DIE VIELFALT SYSTEMISCHEN FRAGENS – Spaziergang durch die Welt systemischer Fragetechniken

Systemische Fragen genießen den Ruf besonderer Kreativität, sind aber gerade deswegen manchmal etwas abschreckend für Beratende. Zirkuläre Fragen, Wunderfrage, Reframing, Fragen nach Ausnahmen und Verschlimmerungen können auch Beratenden den Kopf schwirren lassen. Dabei ist der Reiz dieser Coachinghaltung grade dieser: allen den Kopf durchzupusten, um durch das freundliche Chaos neue Ordnung und andere Sichtweisen einzuladen, die unvorhergesehene Lösungen scheinbar einfach und wie von selbst entstehen lassen. Dazu ist es sinnvoll, wenn Beratende bei aller Lust auf Durcheinander selber einen Überblick und das richtige Maß behalten, um nicht nur aus Wonne an den interessanten Fragen aus der Kurve zu fliegen.

Dieser Workshop spaziert durch die Vielfalt des systemischen Fragens und erklärt kurz und bündig die Theorie hinter der Technik, um so eine individuelle Anwendung passend zum Fragenden entwickeln zu können. Denn vor aller Technik steht eine innere Haltung zu den Klienten und ihren Anliegen. Ist diese Haltung gewonnen und expliziert, sind die Fragen die logische und einfache Fortsetzung.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte:

- ▲ Skalierungen
- ▲ Reframing
- ▲ Hypothesen
- ▲ Inneres Reflecting Team entwickeln und nutzen
- ▲ Geschichten erzählen
- ▲ Zirkuläre Fragen ohne Vertigo
- ▲ Verschlimmerungs- und Lösungsfragen

Referentin Elke Schicke, Diplom-Psychologin
Termin & Ort 16.10.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt
FAW gGmbH
Maike Buchholz
Fon: 040 280066 40
maike.buchholz@faw.de





CHANGE FIT: Für mehr Widerstandskraft im Wandel

Unsere moderne digitalisierte Arbeitswelt mit ihren Herausforderungen aus Technikinnovation, dynamischen Prozessen, schnellen Veränderungen und unvorhersehbarem Wandel fordern den heutigen Mitarbeitenden mehr denn je ab. Stress und Überlastung sowie deren gesundheitlichen Auswirkungen auf die Gesundheit nehmen branchenübergreifend zu.

Gleichzeitig werden Mitarbeitende älter und es wird deutlich, dass Resilienz eine lebenslange Reise ist, die intensive Selbstreflexion, ein dynamisches Selbstbild und eine gute Kenntnis der eigenen Ressourcen braucht.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, mit deren Hilfe sie Mitarbeitende darin unterstützen können, geeignete Bewältigungsstrategien für die Anforderungen der VUCA und BANI Welt zu entwickeln, um qualifizierte Arbeitskräfte und deren Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Unser Angebot richtet sich an BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Psychologische Grundbedürfnisse und was sie uns lehren
- ▲ Techniken, um mehr Akzeptanz von Veränderungen zu erreichen
- ▲ Techniken, um mehr Unsicherheitstoleranz und stabile Zonen zu entwickeln
- ▲ Techniken, um Reibungsverluste und Widerstände mit einem lösungsorientierten Mind-Set zu reduzieren
- ▲ Techniken, um positive Effekte auf die Energiebilanz zu generieren
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Christine Dillmann, Sprachwissenschaftlerin und Philosophin M.A.
CDMP, FPG; Mediatorin, Systemische Business-Coachin

Termin & Ort 05.11.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





COACHINGKOMPETENZ - Für einen gelingenden BEM-Prozess

Sie kennen sicher die Situation, dass Sie Menschen gegenüber sitzen, auf die Sie mit negativen Emotionen reagieren. Bestimmte Verhaltensweisen triggern Sie immer auf die gleiche unangenehme Weise. Z.B. Unzuverlässigkeit oder Passivität des BEM-Berechtigten und Sie fragen sich was die Auslöser für Ihre Reaktionen sind und wie Sie damit umgehen können. Sie fragen sich vielleicht auch, warum sie mehr Verantwortung für etwas übernehmen als nötig wäre. Sie haben vielleicht das Gefühl sich Ihrer Rolle als BEM-Verantwortlicher nicht klar zu sein und das behindert sie in Ihrer Arbeit. Die Antwort finden Sie in Ihrer Persönlichkeitsstruktur. Das Wissen in Bezug auf die eigenen Werte, Motive, Erfahrungen und Erwartungen (und die der anderen Beteiligten) ist bei der Reflektion der oben genannten Situationen sehr wertvoll und macht einen konstruktiven Umgang damit erst möglich. Anhand vieler Beispiele aus der (Coaching-)Praxis und geeigneter Werkzeuge lernen Sie, wie man dieses Wissen im Alltag erfolgreich nutzen kann.

Das Ziel dieses Seminar ist es, dass Sie Ihre Rolle als BEM-Verantwortliche mit mehr Gelassenheit, Klarheit und Selbstsicherheit ausfüllen können. Außerdem ist es wahrscheinlich, dass das erworbene Wissen zu einer deutlichen Qualitätssteigerung Ihrer täglichen Arbeit und zu größerer Arbeitszufriedenheit führen wird.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Sie reflektieren intensiv, wie Motive, Werte, Erfahrungen und Erwartungen der Akteure den BEM-Prozess beeinflussen
- ▲ Sie verstehen, wie Handlungen entstehen und wie man mit diesen Erkenntnissen konstruktiv umgeht
- ▲ Sie entwickeln Rollenklarheit
- ▲ Sie reflektieren Ihr Menschenbild und Ihre Haltung im BEM-Prozess
- ▲ Sie entwickeln einen individuellen Werkzeugkasten „Persönliche Kompetenz“, der Ihnen hilft, den BEM-Prozess mit hoher Qualität, stressfrei und für alle Beteiligten effektiv und effizient zu gestalten

Referent Christian Eggers, Systemischer Management Coach-SMC
Termin & Ort 06.11.2025 09:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





ROLLENKLÄRUNG - Zwischen Rollenverständnis und Aufgabenklärung

Im Idealfall sind sich alle Mitglieder einer Organisation über ihre Rollen im Klaren. Im Normalfall allerdings gibt es unscharfe Kanten, Überschneidungen und Unklarheiten. Was umfasst meine Rollenbeschreibung? Wie weit will ich meine Rolle interpretieren und wo sehe ich meine Grenzen?

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit für sich zu klären, wo ich mich mit welchem Auftrag in der Organisation befinde. In welcher Rolle, ob als BEM-Berater*in, Mitarbeiter*in oder Kolleg*in, bin ich klar, in welcher immer wieder im Zweifel? Welche Überschneidungen lösen strukturelle Konflikte aus, welche Rollenbeschreibung und Zuschreibung liegen bei mir und mit welchen Legitimationen ist mein Amt ausgestattet? Aufgrund dieser Positionsbestimmung klären wir, wie ich meine Rolle effektiv und angemessen ausfüllen kann, wo Klärung nötig ist und wie Strukturkonflikte aufgelöst werden können.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte

- Das eigene Rollenverständnis klären und stärken
- Konflikte strukturell einordnen
- Aufträge klären

Referentin Elke Schicke, Diplom-Psychologin

Termin & Ort 13.11.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online

Kosten € 330,00 pro Person

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maike Buchholz
Fon: 040 280066 40
maike.buchholz@faw.de

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.





SELBST- UND FREMDBILD IN DER BERATUNG - Selbsterkenntnis und Eigenverantwortung fördern

Kennen Sie das? Es gibt manchmal Gesprächspartner*innen, denen möchte man den Spiegel vorhalten und sagen: Gut, also alle anderen sind immer schuld, das habe ich jetzt verstanden, aber können wir bitte auch einmal über Ihren Beitrag zum Problem sprechen? Der Haken ist nur: Machen wir es zu subtil, kommt es beim Gegenüber nicht an. Machen wir es zu konfrontativ, löst es Ärger und Abwehr aus. Und der Blick in den Spiegel findet nicht statt, weil es eben nicht reicht, einen Spiegel zu haben und ihn als Berater*in hinzuhalten, sondern der / die Klient*in muss auch reinschauen (wollen).

Selbstreflexion können wir nicht „verordnen“ und nicht erzwingen. Wir können aber über Rahmenbedingungen nachdenken, die wir im Gespräch schaffen um es unserem Gegenüber einfacher machen, vielleicht doch einmal einen Blick zu riskieren. Und wir können darüber nachdenken, an welchem Punkt wir „loslassen“ dürfen, weil manches eben doch nicht in unserer Verantwortung liegt. Mit diesen Fragestellungen werden wir uns im Workshop auseinandersetzen. Es werden Gesprächstechniken und hilfreiche Rahmenbedingungen vorgestellt, die die Motivation zur Selbstreflexion bei unserem Gegenüber erhöhen können. Ziel des Workshops ist aber auch die differenzierte Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung unseren Klienten gegenüber, die Offenheit fördert oder erschwert.

Ziel dieses Workshops ist es, ein kontextangemessenes Verständnis von Konzepten der systemischen Beratung und Transaktionsanalyse hierzu zu vermitteln. Es geht ausdrücklich nicht darum, zu „Psychologisieren“ oder in eine „Therapeutenrolle“ zu schlüpfen, sondern hilfreiche und pragmatische Impulse für die Gesprächsführung im beruflichen Setting zu entwickeln.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen mit einem hohen Maß an Reflexionsbereitschaft.

Inhalt:

- ▲ Wertschätzendes Spiegeln und Konfrontieren – Techniken und Tipps
- ▲ Meine Rolle und Haltung als Berater*in – der Blick in den eigenen Spiegel
- ▲ Grenzen der Verantwortung im betrieblichen Kontext – Wo hört meine Verantwortung als Berater*in auf, wo beginnt die Eigenverantwortung des BEM-Berechtigten/ der BEM-Berechtigten
- ▲ Arbeit mit Ihren Fallbeispielen und Erfahrungen

Referentin Melanie Brauck, Diplom Psychologin

Termin & Ort 25.11.2025, 9:00-16:30 Uhr/ Online

Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





AUF DÜNNEM EIS - Kommunikation mit psychisch Erkrankten

Psychische Einschränkungen und Erkrankungen haben im Arbeitsleben und damit auch im BEM eine größer werdende Bedeutung. In vielen Fällen wirken sich Sorgen, Ängste, Erschöpfung oder Überforderung sowie diagnostizierte psychische Erkrankungen entscheidend auf die Leistungsfähigkeit und das Verhalten gegenüber den Akteuren im BEM aus. Gleichzeitig sind diese Themen häufig mit Unsicherheit für alle Beteiligten verbunden. Kann ich und wie kann ich mit dem*der Betroffenen über die psychischen Einschränkungen reden? Muss ich einen emotionalen Zusammenbruch oder Schlimmeres befürchten? Was kann ich zumuten und was nicht, worauf sollte ich achten? Wie gehe ich mit Äußerungen über Suizid um?

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ häufige psychische Erkrankungen
- ▲ Symptome, Verhaltensmuster, psychische Einschränkungen
- ▲ Verhalten bei Suizidgefährdung
- ▲ Haltung und förderliche Kommunikation
- ▲ Unterstützungsmöglichkeiten für die BEM-Berechtigten und die Berater*innen

Referentin Nadine Menard, Dipl.-Psychologin, CDMP

Termin & Ort 02.12.2025, 09.00-16.30 Uhr / Online

Kosten € 330,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





GRENZENLOS ERFOLGREICH – Der Weg zur persönlichen Stärke

Abgrenzung ist in der heutigen VuCa-Welt der Gamechanger! Auch als BEM-Berater*in stehen Sie vor täglichen Herausforderungen, die Ihre Professionalität, Ihre mentale und emotionale Belastbarkeit fordert. Wie kann es gelingen, sich in dieser anspruchsvollen Welt abzugrenzen und auf sich selbst zu achten?

- Achten Sie stets auf sich und auf Ihre inneren Grenzen?
- Gestehen Sie sich ausreichend Pausen und Zeiten der Ruhe zu?
- Gelingt es Ihnen „Nein“ zu sagen, wenn eine Anfrage Ihre Möglichkeiten übersteigt?
- Können Sie Arbeit und Berufliches strikt voneinander trennen?

Wenn Sie diese Fragen nicht mit „Ja“ beantworten können, sind Sie hier genau richtig. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Abgrenzungskompetenz stärken, souverän „Nein“ sagen und Ihre empathischen Fähigkeiten dafür gezielt einsetzen können. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie wie Selbstfürsorge zu Ihrer persönlichen Superkraft wird. Seien Sie es sich wert und investieren Sie in Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden, denn: „Ich kann nur dann langfristig zugewandt, empathisch, hilfreich und produktiv sein, wenn ich ausreichend auf meine Befindlichkeiten und meine Grenzen achte“.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager (CDMP), BGM-Beauftragte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Inhalte:

Im Seminar lernen Sie, in einer anspruchsvollen und dynamischen Umgebung erfolgreich zu agieren ohne Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu vernachlässigen

- ▲ Drei Schritte zu einer gesunden Abgrenzungskompetenz
- ▲ Mitleiden vs. Mitfühlen – Erklärung der beiden Konzepte und ihrer Auswirkungen auf die Selbstfürsorge. Techniken zur Förderung von Mitgefühl: Vorstellung von Methoden zur emotionalen Distanzierung und zur Entwicklung eines gesunden Maßes an Empathie für sich selbst und Andere
- ▲ Kennenlernen von Abgrenzungsritualen

Referentin Finja Sandhop
Gesundheitswissenschaftlerin, CDMP, Fachkraft für Arbeitssicherheit
Termin & Ort 04.12.2025 09:00-16:30 Uhr/ Online
Kosten € 330,00 pro Person

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt
FAW gGmbH
Maïke Buchholz
Fon: 040 280066 40
maïke.buchholz@faw.de





BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT





GUT ZU WISSEN: Wie funktioniert die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen?

Wer sich mit der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GPB) auseinandersetzt, lernt sehr viel Grundlegendes über die psychische Gesundheit und Fehlbelastungen am Arbeitsplatz. Es ist deshalb sowohl für Führungskräfte als Gestalter von Arbeitsbedingungen, als auch für BEM-Beauftragte ein wertvolles Wissen, welche Belastungen am Arbeitsplatz auf Mitarbeiter*innen einwirken und welche Gefährdungen sich daraus ergeben. Insbesondere auch deshalb, weil immer mehr Menschen mit psychischen Erkrankungen leben und arbeiten müssen. Diese Beschäftigten benötigen dieselben gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen, wie gesunde Mitarbeiter*innen auch, nur eben viel dringender.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BGM- und BEM-Beauftragte, Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Das Online-Seminar vermittelt wichtige Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung, klärt Begrifflichkeiten und theoretischen Hintergrund. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über verschiedene Verfahren und diskutieren die Anwendbarkeit im BEM.

Kurzgefasst:

- ▲ Begriffe und theoretische Hintergrundkonzepte
- ▲ Ablauf und Methoden
- ▲ Maßnahmen

Referentin Fleur Glaner, Diplom-Psychologin, CDMP

Termin & Ort nach Absprache / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





BGM GRUNDLEGENDE: Begriffsklärung, strategisches Vorgehen und gesundheitsförderliche Impulse

Arbeitsschutz und BEM sind gesetzliche Arbeitgeberpflichten. Damit diese wichtigen Säulen noch wirksamer und besser miteinander verzahnt sind, empfiehlt sich ein strukturiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement, in dem die Arbeitgeberpflichten der Fürsorge aber auch freiwillige Gesundheitsfördermaßnahmen strategisch gelenkt und geleitet werden.

Unser Angebot richtet sich an alle Beschäftigte, Führungskräfte und zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP) sowie an BEM- bzw. BGM-Beauftragte.

Dieses Seminar behandelt die Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Beginnend mit den Begriffsklärungen und der Implementierung handeln wir uns entlang des Managementzyklus durch die verschiedenen Aufgaben eines strategischen BGMs. Neben Organisation und Budget schauen wir auch auf Mitarbeiterpartizipation und Kommunikation als wichtige Erfolgsfaktoren und diskutieren mögliche Gründe und Formen der Widerstände.

Kurzgefasst:

- ▲ Begriffsklärung und gesetzliche Grundlagen
- ▲ Management-Zyklus
- ▲ Kennzahlen und Erfolgsfaktoren
- ▲ Lenkungsreis und Stakeholder
- ▲ Marketing
- ▲ Gesundheit als Querschnittsthema

Referentin Nadine Menard, Diplom-Psychologin, CDMP

Termin & Ort jederzeit auf Anfrage / Online

Kosten € 330,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





ACHTSAMKEIT ALS PERSPEKTIVWECHSEL

Achtsamkeit ist mehr als eine Methode – sie ist eine innere Haltung, die neue Perspektiven eröffnet. In diesem Online-Seminar erleben Sie Achtsamkeit nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch. Sie erfahren, wie Sie durch bewusste Selbstwahrnehmung Ihre eigene Resilienz stärken und gleichzeitig Menschen im BEM-Prozess wertvolle Impulse für einen gesunden Umgang mit Belastungen geben können.

Damit wird Selbsterfahrung und Beratungskompetenz miteinander verbunden, um Achtsamkeit als Ressource für sich selbst und andere zu nutzen.

Unser Angebot richtet sich an alle Beschäftigte, Führungskräfte und zertifizierte Disability Manager (CDMP) sowie an BEM- bzw. BGM-Beauftragte, die von den Erkenntnissen profitieren möchten, um Mitarbeitende zu unterstützen.

Das Seminar gibt wichtige Impulse, Achtsamkeit zur Selbstwirksamkeits- und mentalen Stärkung kennenzulernen. Die Teilnehmer*innen erfahren, mit welchen Methoden sie dem „alltäglichen Wahnsinn“ stabil und gestärkt begegnen können. Gleichzeitig beinhaltet das Seminar moderierte Anleitungen und praktische Übungen, die leicht in den (Arbeits-) Alltag zu übertragen sind.

Kurzgefasst:

- ▲ Achtsamkeit als Haltung
- ▲ Selbstfürsorge durch Selbstwahrnehmung
- ▲ Stressbewältigung und Selbstwirksamkeit
- ▲ Praktische Achtsamkeits-Übungen

Referentin Patricia Streun, Achtsamkeits- u. Entspannungstrainerin, Mentalcoach

Termin & Ort 25.09.2025, 09.00-16.30 Uhr / Online

Kosten € 330,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





„RUHE DA OBEN!“ – Mentalstrategien für einen freien Kopf

Jeder kennt das Gefühl, dass sich Gedanken einmal im Kreis drehen. Während einigen der Ausstieg aus dem Gedankenkarussell gelingt, scheint für andere das Abschalten oder eine Lösung des „Problems“ nahezu unmöglich. Ihre gesamte Aufmerksamkeit ist (meist unbewusst) gebunden. Es kostet sie Mühe und Energie, sich auf die aktuellen Aufgaben des Berufsalltags zu konzentrieren.

Falls Sie sich oder die von Ihnen unterstützten BEM-Berechtigten in der Beschreibung wiedererkennen, bietet Ihnen dieses Online-Seminar die Möglichkeit, hilfreiche Mentalstrategien kennen zu lernen. Mit ihrer Hilfe gelingt es, den nötigen Abstand (wieder) zu gewinnen und *selbst-bewusst* zu entscheiden, welchem Gedanken man wirklich glauben *will*.

Gewinnen Sie Klarheit und einen freien Kopf! BEM-Verantwortliche erhalten zudem - über das eigene Erleben hinaus - Hinweise zur Nutzung von Mentalstrategien als flankierende Maßnahmen für belastete Mitarbeiter*innen im BEM.

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Wenn die Gedanken stören...
- ▲ Die Qualität des Denkens erforschen
- ▲ Durch aktive „Gedanken-Inventur“ Abstand gewinnen
- ▲ Mentaltraining für den (Berufs-)Alltag
- ▲ Selbstbewusstheit und Selbstwirksamkeit trainieren

Referentin Patricia Streun, Achtsamkeits- u. Entspannungstrainerin, Mentalcoach

Termin & Ort 09.10.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





SCHLAF GUT – BERATE BESSER!

- Warum Erholung essenziell ist.

Guter Schlaf dient der Gesundheit - Gesundheit dient der Arbeitsfähigkeit! Obwohl maßgeblich für die vorhandene Energie am Tag verantwortlich, wird der Schlaf leider oft stiefmütterlich behandelt. Schlaf soll funktionieren! Wenn er nicht kommt, versuchen wir ihn zu erzwingen - leider gelingt dies nicht so ohne weiteres. Fakt ist, dass Schlafstörungen einen großen Einfluss auf unsere psychische Gesundheit und damit auf die Fähigkeit haben, den Anforderungen des Arbeitsalltags gerecht zu werden. Durch zunehmende Arbeitsverdichtung und die damit mögliche Zunahme an „Mental Load“ gerät die persönliche Schlafbalance bei vielen Mitarbeitenden aus dem Gleichgewicht.

Unser Angebot richtet sich an alle Beschäftigte, Führungskräfte und zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP) sowie an BEM- bzw. BGM-Beauftragte, die von den Erkenntnissen profitieren möchten, um Mitarbeitende/Schichtarbeitende zu unterstützen.

Kurzgefasst:

- ▲ Definition: Was ist eigentlich gesunder Schlaf?
- ▲ Der Teufelskreis der Schlafstörungen
- ▲ Folgen von Schlafstörungen und Schlafmangel
- ▲ Gesunder Schlaf und Schlafhygiene als unschlagbare Ressource nutzen
- ▲ Wie wir selbst positiv auf unseren Schlaf einwirken können

Referentin Patricia Streun, Achtsamkeits- u. Entspannungstrainerin, Schlafcoach i.A.

Termin & Ort 21.10.2025, 09.00-16.30 Uhr / Online

Kosten € 330,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





STRESS RAUS, BLUTDRUCK RUNTER!

- Entspannung gezielt nutzen.

Hypertonie ist eine der Volkskrankheiten, die zu ernsthaften Folgeerkrankungen führen kann. Damit stellt sie mit eines der größten Risiken für unsere Gesundheit dar. Etwa jeder dritte Mensch in Deutschland leidet an Bluthochdruck. Dieser kann lange unerkannt bleiben und wird deshalb auch als „stiller Killer“ bezeichnet. Jeder von uns sollte seinen Blutdruck kennen, ebenso wie evtl. begleitende Risikofaktoren. Die positive Seite dieses Krankheitsbildes: Kaum einer der Risikofaktoren lässt sich so gut beeinflussen, wie der erhöhte Blutdruck. Erfahren Sie, welche Möglichkeiten Sie selbst (oder die zu beratende Person) haben, „ganz entspannt“ die Blutdruckwerte durch nicht-medikamentöse Maßnahmen positiv zu beeinflussen, um damit auch die medizinische Therapie begleitend zu unterstützen.

Sie gewinnen praktische Einblicke in Entspannungsübungen, die den Blutdruck senken helfen – es lohnt sich!

Unser Angebot richtet sich an Führungskräfte, BEM-Beauftragte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Kurzgefasst:

- ▲ Bluthochdruck und seine Folgen
- ▲ Welcher Bluthochdrucktyp sind Sie?
- ▲ Blutdrucksenkung durch nicht-medikamentöse Maßnahmen
- ▲ Auf das Herz hören – Zeit für Entspannung!
- ▲ Gelassener Blick über den Tellerrand: Entspannung im Alltag

Referentin Patricia Streun, Achtsamkeits- u. Entspannungstrainerin, Mentalcoach

Termin & Ort 20.11.2025, 09:00 – 12:30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefontcoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis. Sonderpreis: € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388 049-17
bgm@faw.de





DIGITALES GLEICHGEWICHT - Die Kunst des Abschaltens

In der modernen, digitalen Arbeitswelt sind wir ständig vernetzt und ständig verfügbar. Dies kann zu Stress und einer gestörten Work-Life-Balance führen. Unser Seminar DIGITAL GLEICHGEWICHT bietet praktische Lösungen und Ansätze, um die digitale Nutzung bewusster zu gestalten und ein gesundes digitales Gleichgewicht zu fördern.

Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, um ein gesundes digitales Gleichgewicht in ihrem beruflichen und persönlichen Leben zu fördern.

Dieses Seminar richtet sich an zertifizierte Disability-ManagerInnen, Personalverantwortliche und MitarbeiterInnen, die lernen möchten, wie sie die Herausforderungen der digitalen Welt bewältigen und ein gesünderes digitales Umfeld schaffen können.

Kurzgefasst:

- ▲ Verständnis und Bewusstsein für die Auswirkungen der ständigen digitalen Konnektivität auf unser Wohlbefinden und unsere Produktivität
- ▲ Praktische Strategien für einen erfolgreichen digitalen Entzug (Digital Detox)
- ▲ Methoden zur Integration von Technikpausen in den Arbeitsalltag
- ▲ Ansätze zur Förderung eines gesunden digitalen Gleichgewichts im betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▲ Diskussion und Austausch über Best Practices und Erfahrungen

Referentin Kathrin Schumann, Zertifizierte Systemische Coachin nach Schulz von Thun, CDMP

Termin & Ort 11.12.2025, 09.00-12.30 Uhr / Online

Kosten € 180,00 pro Person (10% Rabatt für Bestandskunden)

Für diese Veranstaltung werden Ihnen **4 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Bei Interesse erhalten die Teilnehmenden ergänzend ein einstündiges individuelles Telefoncoaching zum Transfer der Inhalte in die Praxis: Sonderpreis € 99,- zzgl. MwSt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Christine Dillmann
Fon: 040 2388049-17
bgm@faw.de





Unsere Online-Qualifizierung

FACHBERATER*IN FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ





FACHBERATER FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ (FPG)

Den Teilnehmenden werden im Rahmen dieser Ausbildung sowohl umfassendes Wissen als auch anerkannte Methoden zur praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in ihrem Unternehmen vermittelt. Als Expert*innen für psychische Gesundheit am Arbeitsplatz können sie nach erfolgreichem Abschluss nicht nur Risikofaktoren identifizieren, sondern auch Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbeanspruchungen entwickeln und begleiten.

Unser Angebot richtet sich an BGM-Beauftragte, Betriebsärzt*innen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personalreferent*innen, Führungskräfte, zertifizierte Disability Manager*innen (CDMP), Personalverantwortliche und Interessensvertreter*innen.

Die modular aufgebaute Qualifizierung FPG gliedert sich in 6 Module / Seminartage:

- ▲ Modul 1: Psychische Gesundheit
- ▲ Modul 2: Betriebliche Strukturen zur Prävention
- ▲ Modul 3: Arbeitsschutz & psychische Gesundheit
- ▲ Modul 4: Analysemethoden I
- ▲ Modul 5: Analysemethoden II
- ▲ Modul 6: Maßnahmen und Evaluation

Die Qualifizierung ist von der DGUV als Fortbildung für CDMP anerkannt. Alle Module sind auch einzeln buchbar. Ausführliche Informationen finden Sie hier: www.faw-bgm.de.

Referenten (-Auswahl) Patricia Streun, Achtsamkeitstrainerin, Stress- und Burnoutcoach
Fleur Glaner, Diplom-Psychologin, CDMP, Coach
Dr. Alexander Stich, Diplom-Psychologe

Termine **07.10. bis 11.11.2025 , jeweils 9:00-16:30 Uhr / Online**
Modul 1: 07.10.2025, Modul 2: 13.10.2025, Modul 3: 14.10.2025
Modul 4: 04.11.2025, Modul 5: 05.11.2025, Modul 6: 11.11.2025

Kosten € 330,00 pro Person und Modul

Für diese Veranstaltung werden Ihnen pro Modul **8 CDMP-Weiterbildungsstunden** anerkannt.

Thema

Zielgruppe

Inhalte

Kontakt

FAW gGmbH
Patricia Streun
Fon: 040 2388049-23
patricia.streun@faw.de





Allgemeine Geschäftsbedingungen zu Leistungen für Privat- und Firmenkunden

1. Begriffsbestimmung und Geltung der Bedingungen

Auftragnehmer im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH. Der Kunde des Auftragnehmers wird als Auftraggeber bezeichnet. Auftraggeber ist in jedem Fall ausschließlich der Vertragspartner.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind die Grundlage für alle Leistungen, Services und Dienste zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Die AGB gelten gegenüber Verbrauchern und Unternehmen im Sinne von § 310 Bürgerliches Gesetzbuch (kurz: BGB), sofern nicht ausdrücklich abweichend kenntlich gemacht. Die AGB gelten für alle künftigen vereinbarten Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt werden. Vertragliche Vereinbarungen, die dem Inhalt dieser AGB entgegenstehen, gelten vorrangig.

2. Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer gewährleistet, dafür Sorge zu tragen, dass bei der Leistungserbringung nach den aktuell anerkannten fachlichen Erkenntnissen vorgegangen wird. Entsprechendes gilt für die Auswahl von externen Experten, die nach Ermessen des Auftragnehmers für die Leistungserbringung, sofern vertraglich nichts Abweichendes vereinbart, hinzugezogen werden können. Der Auftragnehmer ist berechtigt, vorgesehene externe Experten im Bedarfsfalle durch andere, gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

Der Umfang der individuell geschuldeten Leistungen ergibt sich aus den dem Vertragsschluss zugrundeliegenden Erklärungen, dem Leistungsangebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen (Flyer, Prospekte). Bei inhaltlichen Widersprüchen geht der Vertrag dem Leistungsangebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen in der Rangfolge vor.

Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr dafür, dass der mit der Erbringung seiner Leistungen vom Auftraggeber beabsichtigte Erfolg oder die insofern verfolgten betrieblichen bzw. unternehmerischen Ziele des Auftraggebers erreicht werden. Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen der beschriebenen Leistungen (einschließlich einer evtl. Verkürzung oder Verlängerung der Leistungsdauer) können vor oder während der Durchführung des Leistungszeitraums vorgenommen werden, soweit diese Änderungen oder Abweichungen die Leistung nicht in ihrem Kern völlig verändern und vertraglich nichts Abweichendes vereinbart ist. Voraussetzung dafür ist, dass diese Änderungen oder Abweichungen der beschriebenen Leistungen für den Auftragnehmer unter Beachtung des von ihm mit der Leistung

beabsichtigten Erfolgs bzw. der von ihm verfolgten Ziele zumutbar sind und sich für den Auftraggeber als notwendig erweisen. Verpflegungs-, Übernachtungs- und sonstige Tagungskosten sind nicht im Leistungspreis enthalten und sind vom Auftraggeber zusätzlich zu tragen, soweit nicht anders vereinbart.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat im vereinbarten Umfang die Mitwirkungshandlungen, die zur vertragsgemäßen Ausführung der von dem Auftragnehmer geschuldeten Leistungen erforderlich sind, vollständig und zeitgerecht zu erbringen, insbesondere dem Auftragnehmer die notwendigen und geeigneten Materialien und Informationen unaufgefordert und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen sowie Nachfragen des Auftragnehmers umgehend und zutreffend zu beantworten.

4. Zahlungsbedingungen

Die vertragliche Vergütung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Rechnungslegung erfolgt entweder mit Beginn der Leistung (Vorauszahlung) oder abschnittsweise oder nach Beendigung der Leistung. In Einzelfällen ist die schriftliche Vereinbarung von monatlichen Ratenzahlungen möglich. Leistungen nach diesem Vertrag unterliegen der Umsatzsteuer in jeweils gesetzlich gültiger Höhe. Der Auftraggeber hat die vertraglich vereinbarte Vergütung zuzüglich weiterer Kosten vollständig zu entrichten, auch soweit einzelne Leistungsteile trotz Vereinbarung von ihm nicht in Anspruch genommen werden. Inhaltliche oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen wie unter Ziffer 3. beschrieben berechtigen ebenfalls nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Vergütung. Sofern der Auftraggeber Unternehmer ist, ist er zu einer Aufrechnung nur berechtigt, wenn und soweit die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

5. Rücktrittsrecht des Auftragnehmers

Unbeschadet gesetzlichen Rücktrittsrechts kann der Auftragnehmer, sofern der Auftraggeber ein Unternehmer ist, vor Beginn der Leistungserbringung vom Vertrag zurücktreten, wenn eine ausdrücklich vereinbarte Mindestgröße (z.B. Mindestteilnehmerzahl) nicht erreicht wird oder andere wichtige Gründe (insbesondere höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung der leistungserbringenden Mitarbeiter oder plötzlicher Ausfall einzusetzender Experten) vorliegen. Im Falle des Rücktritts durch den Auftragnehmer erhält der Auftraggeber unverzüglich eine entsprechende Mitteilung. Eine bereits entrichtete Vergütung wird zurückerstattet. Eine Haftung des Auftragnehmers für aufgrund des Rücktritts nutzlos gewordene Aufwendungen oder



Allgemeine Geschäftsbedingungen zu Leistungen für Privat- und Firmenkunden

Schadenersatzansprüche, die aufgrund des Rücktritts entstehen, sind ausgeschlossen.

6. Stornierung durch den Auftraggeber

Dem Auftraggeber steht ein kostenfreies Rücktrittsrecht vor Leistungsbeginn nicht zu. Das gesonderte Widerrufsrecht für Verbraucher bleibt unberührt.

Bei einer Stornierung/Absage durch den Auftraggeber vor Leistungsbeginn sind Stornierungsgebühren in folgender Staffelung zu zahlen: sofern die Stornierung bis zu fünf Wochen vor Leistungsbeginn erfolgt, betragen die Stornierungsgebühren 20 % der vereinbarten Vergütung, bei einer Stornierung bis zu drei Wochen vor Leistungsbeginn fallen 40 % der vereinbarten Vergütung an, bei Stornierung bis zu einer Woche vor Leistungsbeginn 80 %. Bei einer Stornierung weniger als eine Woche vor Leistungsbeginn bzw. wird die vereinbarte Vergütung in voller Höhe fällig. Berechnungsgrundlage der Stornierungsgebühren ist grundsätzlich die volle bis zum Vertragsende vereinbarte Vergütung. Soweit gleichzeitig eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit des Vertrags vereinbart ist und soweit die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen ist, ist Berechnungsgrundlage für die Stornierungsgebühren die vereinbarte Vergütung zeitanteilig bis zum nächstmöglichen Zeitpunkt der ordentlichen Kündigung.

Soweit eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit vereinbart ist und soweit die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen ist, schuldet der Auftraggeber im Falle einer Kündigung die vereinbarte Vergütung zeitanteilig bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Gleiches gilt entsprechend im Falle einer außerordentlichen Kündigung. Sollten gegenüber Dritten Stornierungsgebühren für im Auftrag des Auftraggebers vorgenommene Reservierungen (z. B. Hotelreservierungen, Seminarräume, Experten) und Verpflegungsleistungen anfallen, so werden diese dem Auftraggeber unabhängig vom Zeitpunkt des Stornierung vollumfänglich weiterbelastet.

7. Haftung

Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für die Erreichung eines mit der Leistung beabsichtigten Erfolgs bzw. für vom Auftraggeber verfolgte Ziele. Soweit Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Auftraggebers stattfinden, ist dieser für die Ausstattung der Räume und die Erfüllung der Sicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsbestimmungen verantwortlich. Eine etwaige Haftung des Auftragnehmers sowie für dessen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen ist insbesondere bei Veranstaltungen in den Räumen des Auftragnehmers auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, ausgenommen hiervon sind Personenschäden, für die im Rahmen der zwingenden gesetzlichen Vorschriften gehaftet wird.

Soweit gesetzlich zulässig ist die Haftung der Höhe nach auf die vertraglich geschuldete Vergütung beschränkt. Der Auftragnehmer haftet nicht für die eingebrachten Sachen des Auftraggebers oder für eingebrachte Sachen Dritter, die die Räume des Auftragnehmers auf Veranlassung des Auftraggebers betreten. Die jeweilige Hausordnung ist zu beachten. Die Haftung gegenüber Verbrauchern richtet sich abweichend von den vorgenannten Regelungen nach dem Gesetz.

8. Datenschutz

Der Auftraggeber ermächtigt den Auftragnehmer, die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis Anbahnung, Abschluss, Abwicklung und Rückabwicklung erhaltenen Daten über den Auftraggeber im Rahmen der Datenschutzgesetze zu erheben, zu verarbeiten und zu speichern. Der Auftragnehmer verwendet die personenbezogenen Daten des Auftraggebers zur Vertragsabwicklung und, falls ausdrücklich gewünscht, für Informationsunterlagen. Datenübermittlung findet - unter Beschränkung auf das erforderliche Minimum - nur statt, soweit dies zur Vertragsabwicklung erforderlich ist. Zur Erfüllung dieses Vertrags kann eine Weitergabe von Daten an Dritte stattfinden, z.B. an Hotels, externe Referenten und Trainer, Kooperationspartner.

9. Gerichtsstand

Soweit der Kunde Vollkaufmann im Sinne des HGB oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist, wird Ratzeburg als ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten vereinbart.

10. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, des Vertrags oder eine Bestimmung im Rahmen darüber hinaus gehender Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

Eine ganz oder teilweise unwirksame oder lückenhafte Bestimmung gilt vielmehr als durch eine solche Bestimmung ausgefüllt, die der von den Parteien beabsichtigen Regelung in rechtlich zulässiger Weise wirtschaftlich am nächsten kommt. In Zweifelsfällen oder bei Regelungslücken kommt soweit erforderlich und gesetzlich zulässig ergänzend Dienstvertragsrecht zur Anwendung.

Jede Vertragsergänzung, -abänderung oder Nebenabrede sowie von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Vereinbarung bedarf für ihre Gültigkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.



Datenschutzinformation zur Teilnahme an Veranstaltungen des Unternehmensservice

Diese Datenschutzerklärung gilt für Verarbeitungstätigkeiten des Verantwortlichen. Bitte beachten Sie auch Informationen, die Sie in allgemeinen Datenschutzerklärungen bzw. direkt bei der jeweiligen Verarbeitung erhalten. Z. B. auch in Internetangeboten dieses Verantwortlichen bzw. Unterangeboten, in Formularen oder bei abweichenden Verarbeitungen. Bei Änderungen der Verarbeitungsvorgänge, neuen rechtlichen Aspekten oder Weiterentwicklung der Schutzmaßnahmen wird die Datenschutzerklärung aktualisiert.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz in diesen Verarbeitungsvorgängen haben oder Unterstützung bei der Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte benötigen, können Sie unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter den oben genannten Kontaktdaten zu Rate ziehen.

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

FAW gGmbH
Burgmauer 60 in 50667 Köln
Telefon +49 221 430754-29
E-Mail info@faw.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter, der FAW gGmbH, c/o bfz gGmbH
Garden-City-Straße 4, 96450 Coburg
Telefon: +49 89 44108-347, Telefax: +49 89 44108-37347
E-Mail: datenschutz@faw.de

Hinweis: Bitte geben Sie bei Kontaktaufnahme den/die Standort(e) an, mit denen Sie zusammenarbeiten.
Danke!

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH

Welchem Zweck dienen diese Daten und was ist die Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Seminarorganisation, Qualifizierung und Beratung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement und Betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie zu Dienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. Diesen Verarbeitungen liegen Verträge, Einwilligungen und berechtigte Interessen (von uns und ggf. unseren Auftraggebern) zugrunde. Personenbezogene Daten, die Sie uns bei Seminaranfragen und -buchungen mitteilen, werden zum Abschluss und zur Erfüllung von Verträgen mit Ihnen genutzt und zur Dokumentation der Kundenbeziehung gespeichert. Aufgrund Ihrer Einwilligung bzw. im Rahmen der zulässigen Möglichkeiten senden wir Ihnen Informationen zu unseren Angeboten zu. Wir werden personenbezogene Daten, die wir für diesen Zweck nutzen, nicht zu Werbezwecken an Dritte übermitteln, es sei denn, dass Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen bzw. der Zustimmung widersprechen.

Welche Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten von Ihnen als Vertragspartner personenbezogene Daten in unterschiedlichen Kategorien.

Diese Kategorien sind:

- ▶ Identitätsdaten (wie Namen, akademische Grade, Organisationsnamen, Geburtsdaten, Geschlecht, etc.)
- ▶ Unternehmensdaten (wie Sitz, Standort, Rechtsform, Geschäftszweig, Fachgebiet, Berufsgruppen, etc.)
- ▶ Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, Tel.Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.)
- ▶ Personenkennzeichen (Steuer-, Betriebsnummer, Kürzel, Unternehmens-ID etc.)
- ▶ Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, USt-ID, Steuernummer)
- ▶ Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, etc.
- ▶ Partnerbeziehungen (wie Konzerne, Gesellschafter, verbundene Unternehmen etc.)
- ▶ Vertragsdaten (Zeitraum, Fachgebiet, Befähigungen, Angebote, Nachlässe etc.)
- ▶ Erfahrungsnachweise

Wie lange werden Daten gespeichert?

Wir speichern personenbezogene Daten zum Nachweis der Erfüllung konkreter Leistungen 3 Jahre nach deren Ende; notwendige Belege zur handels- und steuerrechtlichen Dokumentation bis zu 10 Jahre; und Daten zur jeweiligen Geschäftsbeziehung einschließlich Einwilligungen für weiterhin genutzte Verarbeitungen solange dies zu deren Aufrechterhaltung erforderlich ist. Bei einer Förderung durch externe Stellen, z. B. durch den Europäischen Sozialfonds speichern wir einzelne Belege abhängig vom Ende des Förderprogramms bis 14 Jahre.





Woher erhalten wir Ihre Daten?

Ihre Daten erhalten wir in der Regel von Ihnen. Erhalten wir Daten über Sie von Ihrem Arbeitgeber bzw. Förderer, so werden Ihnen die Datenquellen und Datenkategorien genannt.

Werden Ihre Daten weitergegeben?

Wir übermitteln Ihre Daten aufgrund unseres Vertragsverhältnisses, insofern dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Darüber hinaus übermitteln wir Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, die ggf. aufgrund eines Vertrages mit dem Auftraggeber der FAW gGmbH zu erfüllen sind. Mögliche Empfänger sind andere Unternehmen der bbw-Gruppe, die Dienstleistungen mit erbringen, Kooperationspartner, Tagungshotels, Auftraggeber und Förderer. Eine Übermittlung in Drittländer ist nicht vorgesehen.

Regelmäßig sind dies die folgenden Empfänger:

- ▶ Auftraggeber der Leistung (z. B. Unternehmen, Behörden),
- ▶ fördernde Stellen (Nachweise der Fördervoraussetzungen und unserer erbrachten Leistungen),
- ▶ zertifizierende Stellen (z. B. DGUV),
- ▶ Kooperationspartner, die an der Vertragserfüllung beteiligt sind (z. B. weitere Bildungswerke, Verbände, Seminarhotels),
- ▶ prüfende Stellen (der Auftraggeber oder Behörden).

Welche Datenschutzrechte können Sie in Anspruch nehmen?

Nachfolgend lesen Sie die Rechte, die Ihnen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten aus der DSGVO entstehen. Bitte beachten Sie dazu:

1. Betroffenenrechte können nur glaubhaft berechtigten Personen (Ihnen selbst) gegenüber gewährt werden.
2. Wenn die hier benannten Rechte offensichtlich unbegründet sind oder in großem Umfang in Anspruch genommen werden, können wir für die Auskunft Kosten verrechnen.

Recht auf Auskunft über Ihre verarbeiteten Daten

Gern geben wir Ihnen Auskunft über Ihre bei uns verarbeiteten Daten. Nennen Sie uns bitte hierzu möglichst genau, auf welche Informationen oder Verarbeitungsvorgänge Sie sich beziehen. Umso schneller sind wir in der Lage, Ihnen zielgerichtet Auskunft zu geben.

Recht auf Berichtigung unvollständiger oder unrichtiger Daten

Falsch gespeicherte Daten korrigieren wir sehr gern für Sie. Senden Sie uns hierfür bitte Ihre Dokumente oder anderen Unterlagen mit der richtigen Information als Nachweis.

Recht auf Löschung verarbeiteter Daten

Wir löschen Ihre Daten nach den vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben, ohne dass Sie uns dazu gesondert auffordern müssen. Wollen Sie Ihre bei uns gespeicherten Daten über die vertraglichen und gesetzlichen Vorgaben hinaus vorzeitig löschen lassen? Kein Problem, das erledigen wir sehr gern für Sie, wenn Sie uns dazu auffordern und sofern dies gesetzlich zulässig ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Wenn Sie uns genau vorgeben wollen, wofür wir genau welche Ihrer Daten verwenden sollen, dann berücksichtigen Sie dabei bitte Folgendes: Damit wir gewisse vertragliche Vereinbarungen für Sie erbringen können, müssen wir bestimmte Daten immer verarbeiten können. Eine zu weit gefasste Einschränkung kann also dazu führen, dass wir ggf. unsere Ihnen vertraglich zugesicherten Leistungen nicht vollumfänglich erbringen können bzw. gezwungen sind, das Vertragsverhältnis zu beenden.

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Bitte beachten Sie auch hier: Damit wir gewisse vertragliche Vereinbarungen für Sie erbringen können, müssen wir bestimmte Daten immer verarbeiten können. Ein Widerspruch kann also dazu führen, dass wir ggf. unsere Ihnen vertraglich zugesicherten Leistungen nicht vollumfänglich erbringen können bzw. gezwungen sind, das Vertragsverhältnis zu beenden.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz

Aus der Erfahrung heraus wissen wir, dass sich Ihre Fragen schnell und einfach klären lassen, wenn Sie sich direkt an uns wenden. Wir empfehlen Ihnen daher, sich mit Ihrem Anliegen zunächst immer an die Ihnen bekannten Kontaktpersonen der FAW gGmbH oder gern an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten (siehe oben) zu wenden.

Vielen Dank!

